

Viele helfende Hände unterstützen Sie!



Guten Tag,

In Ihrem Naturschutzgebiet muss das Schilf abgetragen oder ein Tümpel gegraben werden? - Ihre Trockenwiese wird langsam zum Wald und man muss die Büsche zurückschneiden? - Sie haben andere, eher einfache Arbeiten, welche viele helfende Hände benötigen? Ihre personellen und finanziellen Mittel sind beschränkt? Sie finden es spannend, mit Jugendlichen aus einer anderen Region der Schweiz in Kontakt zu kommen? Sie finden es wichtig, dass Jugendliche die Möglichkeit erhalten, draussen praktisch anzupacken und dabei etwas über die Natur zu lernen? Dann ist ein Umwelteinsatz mit einer Schulklasse das Richtige für Sie.

Eckpunkte Umwelteinsatz mit Schulklassen

- Schulklassen oder Gruppen von Lernenden unterstützen Auftraggebende bei der Erhaltung und Pflege von Natur- und Kulturlandschaften (ca. 15-25 Jugendliche ab 15 Jahren)
- Einsätze in Form einer Lagerwoche zwischen April und Oktober, Tageseinsätze sind möglich
- Ca. 28 h praktische Unterstützung durch die Jugendlichen während der Einsatzwoche
- Begleitung durch ausgebildetes Personal der Stiftung Umwelteinsatz oder vollständig durch Sie organisierter und durchgeführter Arbeitseinsatz (mind. 1 Betreuungsperson pro 10-12 Jugendliche bei der Arbeit, und zwar **zusätzlich** zu den Lehrpersonen)
- Klassenführung und Lagerplanung (Verpflegung, Anreise, Abendprogramm etc.) werden von der Lehrperson übernommen
- Kosten je nach Einsatzart: Unterkunft, Werkzeug, Transport vor Ort, Einsatzleitung & Vermittlungsbeitrag - oder einen Anteil an diesen Kosten.
- Ermöglichen eines konkreten und nachhaltigen Engagements in Form eines Gemeinschaftserlebnisses.

Anmeldung und weitere Informationen

Weitere Informationen sowie das Anfrageformular für einen Einsatz finden Sie auf unserer Website:

www.umwelteinsatz.ch → Angebot → Schulklassen.

Joline Fehr und Céline Lüthi vom Team «Umwelteinsatz mit Schulklassen» sind unter schulen@umwelteinsatz.ch oder 031 380 50 60 erreichbar



Stiftung Umwelteinsatz





Was ist das Ziel eines Umwelteinsatzes?

Die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS) organisiert jährlich zwischen **April und Oktober** über 70 Umwelteinsätze für Schulklassen. Die Jugendlichen unterstützen **während jeweils einer Woche** Alpkorporationen, Gemeinden, Vereine, etc. bei der **Pflege, Erhaltung oder Aufwertung von vielfältigen Natur- und Kulturlandschaften**. Ziel ist es, dass die Jugendlichen Arbeiten erledigen, welche viele Hände benötigen und deshalb immer schwieriger umzusetzen sind: **Sie entbuschen Alpweiden, pflanzen Bäume, pflegen Wälder und Naturschutzgebiete, bessern Wege aus, beheben Lawinen- und Sturmschäden, bekämpfen invasive Neophyten und vieles mehr.**



Neben den praktischen Arbeiten geht es auch um die Jugendlichen selbst: **Die Woche soll für sie ein ganzheitliches Erlebnis sein.** Sie gewinnen unter anderem einen **Einblick** in den (Berufs-)Alltag von Forst- und Landwirtschaft. Durch Erläuterungen vor und während dem Einsatz verstehen sie die **Hintergründe** und Wichtigkeit der Arbeiten. Draussen in der Natur können Sie erleben, wie es ist **gemeinschaftlich** Herausforderungen zu meistern.

Als auftraggebende Partei können Sie das Gelingen dieser Ziele unterstützen: Durch Freude an der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, mit **abwechslungsreichen und ökologisch sinnvollen Arbeiten** (z.B. für die Biodiversität) und kurzen Erklärungen dazu, bleiben die Jugendlichen motiviert und nehmen so eine breite Palette an **neuen Erfahrungen und Erkenntnissen** mit nachhause.

Was braucht es für einen Umwelteinsatz mit einer Schulklasse?

Damit wir Ihnen eine Gruppe vermitteln können, muss Folgendes gegeben sein:

... Arbeiten, welche dem Erhalt, der Pflege oder der Aufwertung von Natur- und Kulturlandschaft dienen und in Form eines Gruppeneinsatzes gemacht werden können.

... für Jugendliche geeignete Arbeiten (z.B. Gelände nicht zu steil, Material nicht zu schwer, etc.) Je abwechslungsreicher die Aufgaben, desto motivierender für die Jugendlichen.

... Arbeiten, welche ohne Maschinen gemacht werden können, oder die maschinellen Eingriffe werden im Vorfeld des Einsatzes erledigt.

...eine «geeignete» Gruppenunterkunft:

- max. 30 Minuten mit dem Auto vom Einsatzort entfernt
- getrennte Schlafräume für Mädchen, Jungen, Lehr- und Begleitpersonen
- gut ausgestattete Lagerküche
- sanitäre Anlagen, welche für eine Gruppe geeignet sind
- Aufenthaltsraum und Möglichkeiten für die Freizeitbeschäftigung um die Unterkunft (z.B. Fussballplatz, Ping-Pong-Tisch, etc.)

... je nach gewählter Einsatzart eine laufende Betreuung der Schulklasse während der Woche, oder eine Ansprechperson für unsere Einsatzleitenden.

... je nach gewählter Einsatzart stellen Sie den Transport vor Ort, das Werkzeug und weiteres Material zur Verfügung oder Sie beteiligen sich an den Kosten.

... Verständnis für das Jugendalter; es ist schwierig, im Vorfeld die genaue Leistung einer Schulklasse abschätzen zu können – es geht auch um das ganzheitliche Erlebnis für die Jugendlichen.

... ein eigenes Sicherheitskonzept oder die Anwendung des Sicherheitskonzeptes der Stiftung Umwelteinsatz.

...unsere Arbeitszeiten: praktische Unterstützung durch die Schulklasse an ca. 4 Arbeitstagen (= ca. 28h Arbeitszeit):

- Anreise am Sonntag: Mo / Di / Do 7 h, Mi und Fr vormittags 3-4 h Arbeit, Mi Nachmittag ist frei, Fr Nachmittag reist die Klasse ab
- Oder Anreise am Montag: Arbeitsbeginn Montagnachmittag (3-4 h arbeiten), Di / Mi / Do 7h, am Freitagvormittag 3-4 h Arbeit, Fr Nachmittag reist die Klasse ab



Selbstständige Einsatzorganisation oder Unterstützung durch Fachpersonen der Stiftung Umwelteinsatz?

Seit dem Jahr 2021 bietet die SUS zwei unterschiedliche Einsatzarten an. Sie haben die Möglichkeit, unser begleitetes Angebot zu nutzen und von ausgebildeten Einsatzleitungen sowie Organisationsleistungen der SUS zu profitieren. Oder mit dem Basismodell auf unsere unterstützenden Unterlagen zurückzugreifen, eine passende Schulklasse vermittelt zu bekommen und den Einsatz selbst zu organisieren:

Von der SUS begleiteter Einsatz

Grundlagen

- Umsetzung des Arbeitseinsatzes durch mind. zwei geschulte Leitungspersonen der SUS
- Organisation von Unterkunft / Transport vor Ort / Werkzeugen durch die SUS
- Kontakt und Vorbereitungsarbeiten mit der Lehrperson durch die SUS
- Kostenbeteiligung durch Auftraggebende. Gerne erstellen wir eine Offerte.

Aufgaben der Auftraggebenden

- Planung und eventuell Vorbereitung der Arbeiten.
- Kontakt und Rekognoszierung der Arbeitsplätze mit der Einsatzleitung der SUS.
- Besuch während der Einsatzwoche. Wertschätzung der Arbeit der Jugendlichen und Rückmeldung an die Einsatzleitung.
- Unterstützung der Einsatzleitung bezüglich lokalen Wissens (z.B. Arbeitssicherheit, Wetter, Ausflugsmöglichkeiten, etc.).

Die Stiftung Umwelteinsatz bietet

- Schulklassen-Vermittlung (zwischen April und Oktober).
- Anleiten der Arbeiten vor Ort durch ausgebildete Einsatzleitung.
- Gut gewartetes und den Arbeiten angepasstes Werkzeug.
- Angemessene Fahrzeuge für den Transport der Jugendlichen in die Arbeitsgebiete.
- Kontakt und Koordination mit Lehrpersonen und den Verantwortlichen der Unterkunft.
- Schulklassenbesuch zur Information und Motivation der Jugendlichen vor dem Einsatz.
- Unterstützende Unterlagen für die Schulklasse im Vorfeld.
- Verantwortung für die Vermittlung von Hintergrundinformationen und Sinn der Arbeiten während dem Einsatz.

Basismodell

Grundlagen

- Die Auftraggebenden organisieren den Einsatz selbstständig von der Unterkunft über die Arbeitsanleitung im Feld und die Werkzeuge bis zur Lagerorganisation mit den Lehrpersonen.
- Die Klassenführung liegt bei der Lehrperson.
- Kosten: Unterkunft, Werkzeug, Transport vor Ort, Lohnkosten für die lokale Einsatzleitung sowie ein Beitrag von CHF 10.- pro Person / Arbeitstag an die SUS.

Aufgaben der Auftraggebenden

- Erfahrung mit Gruppeneinsätzen sind von Vorteil.
- Zur Verfügung stellen oder Organisation einer «geeigneten» Gruppenunterkunft.
- Organisation von Werkzeug und Transport vor Ort.
- Anleiten der Jugendlichen im Feld: Pro 10-12 Jugendliche braucht es mindestens 1 fachliche Betreuungsperson, und zwar **zusätzlich** zu den Lehrpersonen.
- Kontakt und Koordination mit Lehrpersonen und den Verantwortlichen der Unterkunft.
- Verantwortung für die Vermittlung von Hintergrundinformationen und Sinn der Arbeiten während dem Einsatz. Mitverantwortung für die Motivation der Jugendlichen bei den Arbeiten.
- Hauptverantwortung bezüglich der Arbeitssicherheit (erstellen einer Notfallplanung und Sicherheitsabklärungen im Vorfeld).

Die Stiftung Umwelteinsatz bietet

- Schulklassen-Vermittlung (zwischen April und Oktober).
- Unterstützende Unterlagen im Vorfeld, wie ein Sicherheitskonzept, Checklisten & didaktisch aufgearbeitete Hintergrundinformationen zu den möglichen Feldarbeiten.
- Unterstützung durch die Geschäftsstelle, z.B. bei Schwierigkeiten mit der Schulklasse, etc.